

Saarbrücker Zeitung vom 04. Januar 2006

III, Theel, Prims, Seite E 4

Persönliches Anliegen

Unterstützung durch Rotarier

Falscheid. Seit 1996 ist Peter Weber vollständig gelähmt, außer der Gesichtsmuskulatur. Seit kurzem ist zu allem Überfluss auch noch ein überlebenswichtiger Luftröhrenschnitt vorgenommen worden, da teilweise auch sein Zwerchfell von der Lähmung betroffen ist. Trotz allem strebt Weber nach einem kleinen Rest vom gesellschaftlichem Leben. Seine Lebensgefährtin pflegt ihn 22 Stunden am Tag. Sie befürchtet immer, dass er zu Schaden kommt, wenn sie nicht in seiner Nähe ist. Dass das nicht weit hergeholt ist, zeigt eine Geschichte, die Weber erzählt: eines Tages fuhr er mit seinem Rollstuhl alleine durch Falscheid, als plötzlich die Akkus leer wurden. Völlig hilflos und bar jeder Möglichkeit, Hilfe zu holen, saß er im Regen, unfähig sich bemerkbar zu machen.

Für solche Situationen hat ihm nun der Rotary-Club Lebach-Wadern eine Spende zukommen lassen: ein Personen-Notruf sorgt nun dafür, dass er jederzeit Hilfe anfordern kann und somit ein ganz kleines Stück seiner Selbstständigkeit zurückerhält. Da die Krankenkasse nicht dazu verpflichtet ist, dieses Gerät zur Verfügung zu stellen, haben diese Aufgabe die Rotarier übernommen: sie übergaben einen Scheck in Höhe von 1800 Euro. *pem*